

GEMA-freie Musik

Gehe nicht in das Gefängnis

Von Klaus Fritzsche

Wer seine AV-Werke im Internet veröffentlichen will, sollte dringend auf GEMA-pflichtige Musik verzichten. Glücklicherweise gibt es aber ein großes Angebot von sowohl freier als auch kostenpflichtiger Musik, die rechtlich unbedenklich verwendet werden kann.

Über einige GEMA-freie Musikanbieter wurde schon im AV-DIALOG berichtet. Hier soll nun ein breiteres Angebot vorgestellt werden, ohne jedoch die einzelnen Anbieter im Detail zu besprechen. Mit Sicherheit gibt es noch viele weitere Anbieter. Über die Suchbegriffe „GEMA-frei“ oder „royalty free“ dürfte man vielfach fündig werden.

Warum GEMA-frei?

Bei AV-Festivals und anderen Veranstaltungen mit AV-Darbietungen ist immer der Veranstalter in der Pflicht, die Vorführungen bei der GEMA anzumelden. Die Autoren der gezeigten Beiträge brauchen sich um die Aufführungsrechte (nur dafür ist die GEMA zuständig) also nicht zu kümmern. Daneben gibt es die Nutzungsrechte, die braucht man eigentlich trotzdem, und die muss sich der Autor beschaffen. „Eigentlich“ deshalb, weil es bei GEMA-pflichtiger Musik tatsächlich schwierig bis unmöglich ist, diese zu beschaffen. Mir ist auch kein Fall bekannt, in dem eine nicht erlaubte Nutzung im Amateurbereich zu Problemen geführt hat.

Anders sieht es bei einer Veröffentlichung im Internet auf einem Videoportal oder auf der eigenen Homepage aus. Da ist praktisch jeder sein eigener Veranstalter. Ein Veröffentlichen nicht lizenzierter Musik kann hier leicht unangenehme Folgen haben.

Mit lizenzierter GEMA-freier Musik ist man beide Probleme los: Die Lizenzen decken sowohl die Nutzungs- als auch die Aufführungsrechte ab. Diese Rechte bekommt man in der Regel in Form eines PDF-Dokuments, das man gut aufheben sollte. Es kann nämlich durchaus passieren, dass auf einem Videoportal eine Musik fälschlicherweise als GEMA-pflichtig erkannt wird. Die Beweislast liegt dann beim Musiknutzer, nicht bei der GEMA. So ist das Gesetz.

Einige Anbieter bieten Musik gänzlich gratis an, teilweise das ganze Portfolio, teilweise nur eine Auswahl, sozusagen als Schnuppermusik. Bei freier Musik sollte man auf eine CC-Lizenz (Creative Commons) achten, und zwar auf eine Lizenz ohne das Attribut „Non Derivatv“ (keine Änderung), d. h. mit der Erlaubnis, die Mu-



sik zu ändern. Das tun wir, wenn die Musik für eine Vertonung in einen neuen Kontext gestellt wird. Auch die Herkunft freier Musik oder Geräusche sollte sorgfältig dokumentiert werden.

Es ist nicht überraschend, dass käuflich zu erwerbende Musik in der Regel von besserer Qualität ist als gänzlich freie Musik. Das muss aber von Fall zu Fall betrachtet werden. In praktisch jedem Portal gibt es positive und negative Beispiele.

Das Angebot

Die in der Tabelle aufgelisteten Portale sind unterschiedlich übersichtlich, sind teilweise deutsch- oder nur englischsprachig, haben unterschiedlich viele Musiktitel im Angebot, haben unterschiedlich gute Such- und Filterfunktionen und haben sehr unterschiedliche Preise. Die meisten Portale bieten verschiedene Lizenzen für die private

und gewerbliche Nutzung an. Wem die Preise generell als hoch erscheinen, möge sich daran erinnern, wieviel Geld wir früher für Filme ausgegeben haben. Das relativiert dann die Kosten ein wenig. Etliche Portale bieten eine Downloadfunktion für Testversionen der Musiktitel an (Siehe Spalte „Test“ in der Tabelle). Diese sind dann meistens mit einem akustischen Wasserzeichen versehen, was beim Ausprobieren der Musik nicht allzu sehr stört.

Wenn man sich für eine Musik entschieden hat, empfiehlt es sich, den Kauf bald zu tätigen. Es kommt immer wieder vor, dass Musikautoren das Portal wechseln und dann vielleicht bei einem teureren Portal oder gar nicht mehr verfügbar sind.

Auch Geräusche sind im Internet zu finden. Oft sogar gratis für die nichtkommerzielle Nutzung. Einige Quellen sind in der zweiten Tabelle aufgelistet.

Anbieter von GEMA-freier Musik (Auswahl)

Anbieter	Webadresse	Test	Preis
Audeeyah	https://audeeyah.de	nein	ab 3 €, teilw. gratis
AudioAgency	https://www.audioagency.de	ja	ab 19 €, teilw. gratis
BlueValley	https://www.bluevalley.de	ja	ab 106 € ¹
Cayzland	https://www.cayzland.de	nein	ab 31 €
Evermusic	https://www.evermusic.de	ja	ab 35 €
Frametraxx	https://www.frametraxx.de	ja	ab 16 €, teilw. gratis
Musicalia	https://www.musicalia.de	ja	ab 19,50 €
MusicFox	https://www.musicfox.com	ja	ab 16 €
PremiumBeat	https://www.premiumbeat.com	ja	ab 57 €
ProudMusic	https://www.proudmusiclibrary.com/de/home	ja	ab 11 €
Yummy-Sounds	https://www.yummy-sounds.com	ja	ab 35 €
Highland	http://www.highland-musikarchiv.com	ja	27,90 € (DVD)
Jamendo	https://www.jamendo.com	ja	12 €
Soundtaxi	https://www.soundtaxi.com	nein	ab 35 €
Kayser Medienverlag	https://www.sf4.de	ja	ab 30 €
Musopen	https://musopen.org	ja	gratis ²
Archive	https://archive.org	ja	gratis ³
Audiohub	https://audiohub.de	nein	ab 19 €
Terrasound	https://www.terrasound.de	nein	ab 35 €
Audiojungle	https://audiojungle.net	ja	ab 5 \$, teilw. gratis
YouTube	https://www.youtube.com/audiolibrary	ja	gratis ⁴
Free Music Archive	https://freemusicarchive.org	ja	gratis ⁵
Tribe of Noise	https://www.tribeofnoise.com	nein	ab 45 €
Filmmusic	https://filmmusic.io	ja	gratis ⁶

- 1 Pakete für Amateure, siehe AV-DIALOG 2/2019, S. 37
- 2 vor allem Klassik
- 3 auch historische Aufnahmen, z. B. bei 78rpm
- 4 nur grob klassifiziert; Zugang angemeldet über YouTube Studio > Audio Mediathek
- 5 übernommen von Tribe of Noise, Suchfunktionen waren vorübergehend deaktiviert
- 6 oder 20 € für ein Freigabedokument und Nutzung ohne Namensnennung

Geräuscharchive

Webadresse	Inhalte
https://freesound.org	Geräuscharchiv, englisch
https://www.hoerspielbox.de	Geräuscharchiv, gratis für nichtkommerzielle Nutzung
https://www.salamisound.de	Geräuscharchiv, gratis für nichtkommerzielle Nutzung
http://www.savethesounds.info	„gefährdete“ Geräusche von alten technischen Geräten, kein direkter Download
https://www.conservethesound.de	wie oben

Alle in den Tabellen aufgeführten Links sind auch auf der Magazin-Homepage www.av-dialog-magazin.de aufgelistet.

Literatur und Verweise:

- Musiksuche im Internet, Klaus Fritzsche, AV-DIALOG 2/2017, S. 19
- Musik kennen lernen, Ralf Dömmling, AV-DIALOG 2/2017, S. 24
- Musiksuche im Internet, Klaus Fritzsche, AV-DIALOG 1/2019, S. 35
- Soundtrack selbstgemacht, Reinhild Gärtner, AV-DIALOG 2/2019, S. 26
- GEMA-freie Musik von Bluevalley, Wolf-Rüdiger Rast, AV-DIALOG 2/2019, S. 37
- Umfangreiche Linksammlung zu freien Musik- und Geräuscharchiven: <https://www.medienpaedagogik-praxis.de/kostenlose-medien/freie-musik>
- Geräuschsuchmaschine <https://findsounds.com> □

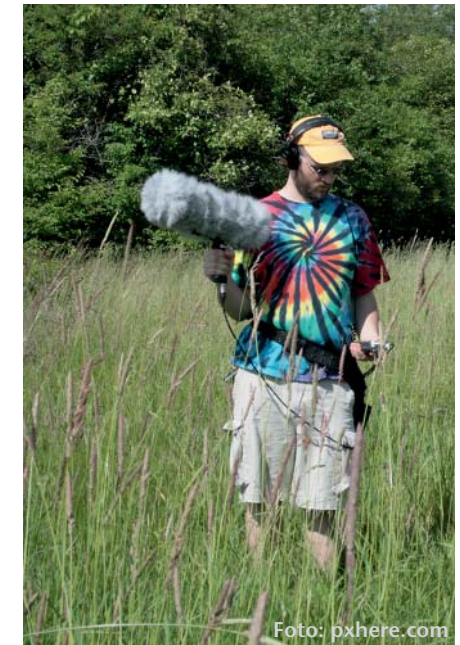


Foto: pxhere.com

Besser informiert mit dem AV-DIALOG!